



















Industrie- und Börse



Das Institut für Konjunkturforschung über: „Die Konjunktur einzelner Wirtschaftszweige“

„Die Konjunktur einzelner Wirtschaftszweige“ 2sp. Auf der Gitterseite der deutschen Wirtschaft hält der Aufsichtung an, obwohl die Wintermonate einen großen Teil der üblichen Frühjahrsbelebung vorgezogenen hatter, die Devisenversorgung immer knapper wurde.

verleihen gestiegen, der meist ein gutes Symptom für Eindeutigkeiten des Einzelhandels bietet. Der Einzelhandel setzte in den ersten vier Monaten des Jahres wertmäßig rund 9 v. H. mehr Waren und Bekleidung betrug die Zunahme rund 13 v. H., im Einzelhandel mit Hausrat rund 29 v. H.

Der Außenhandel.

Gefahrenpunkte für die weitere Entwicklung liegen im Außenhandel. Bei steigendem Rohstoffbedarf und sinkender Ausfuhr ist die Außenhandelsbilanz der deutschen Wirtschaft passiv geworden. An eine Zunahme der Ausfuhr ist zunächst kaum zu denken.

Landwirtschaft.

Die Lage der Landwirtschaft ist im allgemeinen unverändert. Durch den Zwangsvollstreckungsschutz sind die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen worden, die Erzeugung in bisherigem Umfang aufrechtzuerhalten.

Industrie.

Der Umsatz der gesamten deutschen Industrie (einschl. Handwerk) hat sich von 8,7 Mrd. RM. im Dezember auf 4,3 Mrd. RM. im April erhöht. Seit Anfang 1933 ist die Gütererzeugung der Industrie um rund 1 1/2 Mrd. RM. gewachsen.

Investitionsgüterindustrie.

Die Erzeugung von Investitionsgütern hat sich seit dem Tiefstand im Herbst 1933 dem Werte nach allmählich verdoppelt. Entsprechend Anteil an dieser Aufwärtsbewegung hat die Bauwirtschaft. Zwar ist die Beschäftigung im Hochbau neuerdings nicht mehr gestiegen, weil die Investitions- und Umbauarbeiten aus dem Winterprogramm im allgemeinen abgeschlossen sind.

Die deutschen Goldexporte

Im fünf Monaten fast 240 Mill. RM. Goldverluste. Die Goldausfuhr Deutschlands betrug im Mai dieses Jahres 91,1 Mill. RM., die Goldzufuhr dagegen nur 13,2 Mill. RM.

Neue Bestimmungen für die Kaffee-Einfuhr.

Das Reichswirtschaftsministerium teilt mit: Durch § 1 Ziffer 1 der Verordnung über die Einfuhr von Waren vom 14. Juni 1934 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 140 vom 19. Juni 1934) ist die Einfuhr von Kaffee, roh, aus Nr. 61a des Zolltarifs ab 1. Juli 1934 nur mit einer besonderen Erlaubnisbewilligung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung zulässig.

Amtliche Devisenkurse.

Table with columns for 'Oftne Gewähr', '27. 6.', '28. 6.', and 'Oftne Gewähr', listing various currencies and their rates.

Berliner Getreidebörsen vom 27. Juni.

Auf Grund der in den letzten Tagen erfolgten Niederschläge, welche die Wachstumsbedingungen der Hackfrüchte und Futterpflanzen verbessert haben und auch noch von günstigem Einfluß auf das Sommergetreide sein dürften, wurde die Lage am Getreidemarkt wieder ruhiger beurteilt.

Berliner Produktenbörsen.

Table with columns for 'Für 1000 Kgt', '27. 6.', and 'Für 50 Kgt', listing various products like wheat, rye, and oil.

Zuckernotierungen.

Magdeburg, 27. Juni. Preis für Weißzucker (einschl. Sack und Verbrauchssteuer) für 50 Kilo brutto für netto ab festestellter Verladung und umgebend bei Mengen von mindestens 200 Ztr.

Berliner Metallnotierungen.

Table with columns for '(100 Kt in RM.)', '27. 6.', and '28. 6.', listing various metals and their prices.

Verbrauchsgüterindustrie.

Im Gegensatz zur Entwicklung im zweiten Halbjahr 1933 hat etwa seit der Jahreswende auch die Erzeugung von Verbrauchsgütern stark zugenommen. Die Textilproduktion bewegt sich zur Zeit auf einem Stand, der nur noch um 7 v. H. unter dem Höchststand vom Herbst 1927 liegt.

Ümsätze.

Mit steigender Gütererzeugung, steigenden Lagerdispositionen und steigendem Verbrauch heben sich auch die Umsätze der deutschen Volkswirtschaft. Rahmen und Rumpfmessung befreunden im ersten Vierteljahr rund 25 v. H. mehr Güter als im Vorjahr.

Erhöhte Anbauflächen

Vorläufige Ergebnisse im Deutschen Reich. Bei der diesjährigen Anbauforschreibung zu Ende Mai ist, nach Mitteilung des Statistischen Reichsamtes, der Umfang des Getreideanbaues wie folgt festgestellt worden:

Im ersten Monat des Winterertrages, 1. Juli, sind im Inlande 649.310 Hektar Sommergetreide (65.000 Hektar Winterweizen, 1.89 (200) Millionen Hektar Sommerweizen 399.900 (200) Hektar Getreide, Sommerroggen 119.000 (118) Hektar, Wintergerste 304.000 (271.000) Hektar, Sommergerste 1.281 (1.281) Millionen Hektar, Winterweizen 1,36 (818) Millionen Hektar.

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Börse vom 27. Juni.

Tendenz: Gut behauptet. Das Interesse der Mittwöchbörsen konzentrierte sich besonders auf die neuen Steuerreformpläne von Staatssekretär Reinhard. Aus dem Publikum lag wieder eine Reihe Kaufaufträge vor, die Konten für den Januar 1935 in den Aufnahmestellen während Reichsdruckbuchforderungen und Ähnliches leicht gedrückt lagen.

Reichsbankdiskont 4 Prozent.

Kurszettel

Berliner Börse vom 27. Juni

(Drathbericht d. Commerz- u. Privatbank Merseburg.) Erste Kassakurse.

Table of stock prices for Berlin exchange, listing various stocks and their prices for 27. 6. and 28. 6.

Berliner Börse vom Vortage

(Mitteltel von der Commerz- und Privatbank Merseburg.)

Table of stock prices for Berlin exchange from the previous day, listing various stocks and their prices for 27. 6.

Table of various market prices and exchange rates, including commodities and currencies.

Leipziger Börse vom 27. Juni

(Drathbericht d. Commerz- und Privatbank. Filiale Merseburg.)

Table of stock prices for Leipzig exchange, listing various stocks and their prices for 27. 6.



